

Das Speyer-Semester im Rechtsreferendariat



Ein Studienangebot in der
Verwaltungspflichtstation,
Wahlstation und
Anwaltsstation

■ ■ ■ Nach dem Studium noch einmal an die Uni!

Das Studienangebot der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer ist speziell auf junge Juristinnen und Juristen zugeschnitten. Sie können entweder - ohne Ihre Examensvorbereitung zu vernachlässigen - innerhalb ihres Vorbereitungsdienstes für drei Monate zum Studium nach Speyer entsandt werden oder unabhängig davon in Speyer ein dreimonatiges Ergänzungsstudium durchlaufen. An der Universität setzen Sie sich in einem länderübergreifenden und internationalen Lernumfeld mit rechts- und verwaltungswissenschaftlichen Vertiefungsveranstaltungen und mit folgenden Schwerpunkten auseinander:

1. Grundlagen der Staatlichkeit
2. Europa und Internationales
3. Öffentliches Management
4. Staat, Wirtschaft, Soziales
5. Rechtsberatung und Rechtsgestaltung
6. Digitalisierung

Daneben gibt es Landesübungen.

Speziell auf die Ziele des juristischen Vorbereitungsdienstes ausgerichtete Veranstaltungen (Landesübungen, Zusatzveranstaltungen und Kurse in Rhetorik und Fremdsprachen oder in Präsentations- und Verhandlungstechniken oder in Mediation) ergänzen das Speyerer Lehrangebot.

In den Bereichen Staat und Verwaltung, Europäische Integration und internationale Beziehungen sowie in verschiedenen Bereichen der Rechtsberatung und Rechtsgestaltung bietet die Universität auch Veranstaltungen an, die besonders für Referendarinnen und Referendare in der Wahlstation und in der Anwaltsstation konzipiert sind.



■ ■ ■ Den Blick weiten in Speyer

18 Professorinnen und Professoren, 12 Honorarprofessorinnen und -professoren und etwa 100 renommierte nationale und internationale Dozentinnen und Dozenten aus der beruflichen Praxis bieten in der Lehre eine herausragende Verbindung von interdisziplinärer Wissenschaftlichkeit und Praxisorientierung. So werden neben rechtswissenschaftlichen Kenntnissen auch wirtschafts-, sozial- sowie verwaltungswissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden auf dem neuesten Forschungsstand vermittelt.

Gute Betreuung durch intensiven Austausch in Kleingruppen sowie die größte verwaltungswissenschaftliche Spezialbibliothek Deutschlands sowie die Möglichkeit, einen weiteren akademischen Grad zu erwerben, machen Ihr Speyer-Semester zu einem einzigartigen Bildungserlebnis und zu einem Pfeiler Ihrer weiteren Karriere.



Gleichzeitig fördern Sie dadurch Ihre Vorbereitung auf das zweite juristische Staatsexamen. Neben speziellen Landesübungen, die in Art und Umfang weitgehend den Arbeitsgemeinschaften in den Entsendeländern entsprechen, bereiten Sie examensrelevante Kurse gezielt auf diese Staatsprüfung vor. Fallbeispiele, Übungen, Klausurenkurse, Moot-Courts und Rollenspiele vermitteln Ihnen nötiges Know-how im öffentlichen Recht, aber auch in anderen examensrelevanten Rechtsgebieten wie z. B. dem Zwangsvollstreckungsrecht.

Daneben entstehen durch den engen Kontakt zu den Lehrenden, die aus verschiedenen Bereichen der beruflichen Praxis kommen, sowie durch eine bundesweite und internationale Netzwerkbildung der Studierenden wichtige Verbindungen, die ein Leben lang halten und vieles erleichtern können.

■ ■ ■ Akademische Weiterqualifizierung

Sie erhalten von der Universität Speyer für Ihr Studium ein qualifiziertes Semesterzeugnis, das bei künftigen Bewerbungen Ihr Qualifikationsprofil unterstreicht. Ihre Speyerer Studienleistungen können Sie gegebenenfalls einbringen in unseren Master of Laws „Staat und Verwaltung in Europa (LL.M.)“ oder in unser Aufbaustudium zum Magister der Verwaltungswissenschaften (Mag. rer. publ.). Die beiden einjährigen Programme sind gebührenfrei. Auch besteht für Sie die Möglichkeit, an der Universität zum Dr. iur., zum Dr. rer. pol. oder zum Dr. rer. publ. zu promovieren.

Die Zulassung für ein Speyer-Semester im Rahmen des Rechtsreferendariats erfolgt nicht durch die Universität, sondern durch die Ausbildungsbehörden, die allein für eine Zuweisung zuständig sind. Die Bewerbung um einen Studienplatz sollten Sie möglichst zu Beginn des Referendariats an Ihre Ausbildungsbehörde richten. Nur Bewerbungen für das Aufbau-, LL.M. und das Promotionsstudium erfolgen direkt bei der Universität.

■ ■ ■ In Speyer studieren

Den besten Überblick über das, was Sie in der Lehre in Speyer erwartet, bietet das im Internet unter der folgenden Adresse abrufbare Vorlesungsverzeichnis:

www.uni-speyer.de/de/studium/vorlesungsverzeichnis.php

Hier ein kleiner Auszug:

- Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht
- Öffentliches Wirtschaftsrecht
- Führung und Koordination
- Strategisches Management
- Übung im Zivil- und Strafrecht
- Die öffentlich-rechtliche Assessor Klausur
- Innovation durch Digitalisierung
- Fallbearbeitung im Verwaltungsprozess
- Aktuelle Rechtsprechung zum Baurecht
- Regulierungs- und Wettbewerbspolitik

■ ■ ■ Mehr Informationen zu Speyer

Mehr Informationen zur Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, ihren Studien- und Weiterbildungsangeboten sowie ihrem Umfeld finden Sie im Internet unter der Adresse

www.uni-speyer.de

Kontakt für weitere Informationen zum Ergänzungsstudium:

Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
- Studierendensekretariat -
Postfach 1409, 67324 Speyer

E-Mail: reiland@uni-speyer.de
- Frau Kerstin Reiland, Telefon: 06232/654-227
- Frau Martina Böhm, Telefon: 06232/654-270
- Frau Karin Lenz, Telefon: 06232/654-228

Für Fragen speziell zur Anwaltsstation an der Universität Speyer wenden Sie sich bitte an:

Frau Ass. iur. Lena Metz, Mag. rer. publ.
Telefon: 06232/654-428
E-Mail: metz@uni-speyer.de

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, sollten Sie sich möglichst frühzeitig über die Entsenderegelungen Ihres Bundeslandes informieren.

Ab sofort:
Jetzt registrieren und sich bis zu vier
Semester im Voraus einen Studienplatz
reservieren: bewerbung.uni-speyer.de



Entsendemöglichkeiten für Rechtsreferendarinnen und -referendare aus Nordrhein-Westfalen

In Nordrhein-Westfalen ist gemäß § 35 Abs. 6 JAG eine Entsendung an die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer möglich in der

- Verwaltungsstation,
- Anwaltsstation und in der
- Wahlstation (hierfür ist spätestens zwei Monate vor Beginn ein Antrag nach § 36 Abs. 2 JAG vorzulegen).

Einstellungstermine für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare in Nordrhein-Westfalen sind zu jedem Monatsersten.

Das „Speyer-Semester“ erstreckt sich vom 1. Mai bis zum 31. Juli (Sommersemester) bzw. vom 1. November bis zum 31. Januar (Wintersemester).

Rechtsreferendarinnen und -referendare aus Nordrhein-Westfalen können daher während der Verwaltungsstation, der Anwaltsstation oder der Wahlstation in Speyer studieren. Falls die jeweils gewünschte Station und das Speyer-Semester in der normalen Stationsfolge zeitlich nicht übereinstimmen sollten, ist gem. § 35 Abs. 2 JAG ein Stationstausch möglich. Hierfür ist ein Antrag erforderlich.

Bitte erkundigen Sie sich frühzeitig bei dem für Sie zuständigen OLG.

Selbstverständlich ist ein dreimonatiges Ergänzungsstudium an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer auch unabhängig von einem Referendariat möglich.

Abgesehen vom Beitrag für die Studierendenschaft ist das Studium für Rechtsreferendarinnen und -referendare kostenlos. Für deren Unterbringung stehen in begrenztem Umfang Zimmer zur Verfügung.